



Deutscher Verband für  
Landschaftspflege

Landschaftspflegeverbände in Deutschland

# Wir lieben Moore

Erich Herrmann



# Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg

Landschaftspflegeverbände sind regionale Organisationen, in denen Personen aus der Land- und Forstwirtschaft, dem Naturschutz und den Gemeinden gleichberechtigt und kooperativ zusammenarbeiten. Gemeinsam erhalten sie die regionalen Kulturlandschaften als Lebens-, Arbeits- und Naturraum. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) ist der Dachverband der Landschaftspflegeverbände. Er unterstützt und vernetzt die verschiedenen Organisationen.

## Gemeinsam gelingt Moor-Klimaschutz

Moorschutz-Projekte sind komplex, weil eine Wiedervernässung der Böden vielfältige Auswirkungen hat und viele Personengruppen betrifft. Einem Projekt voranzugehen muss daher ein Prozess, in dem alle Akteure ihre Anliegen gleichberechtigt einbringen können und sich freiwillig auf eine gemeinsame Vorgehensweise einigen. Das Miteinander am runden Tisch beugt Konflikten vor und hilft bei ihrer Bewältigung. Es bewirkt eine breite Akzeptanz der Projekte und ist deshalb der Schlüssel zum Erfolg.

Die Mitarbeitenden der DVL-Länderbüros und der Landschaftspflegeverbände eignen sich ideal für die Prozessbegleitung und Moderation, weil sie neutral sind und keine hoheitlichen Aufgaben innehaben. In ihrer Arbeit fördern sie eine kooperative Gesprächskultur und die Bereitschaft zu Kompromissen.

Wenn Acker oder intensiv genutzte Grünlandflächen in extensives Grünland mit angepasstem Wassermanagement umgewandelt werden, bringt das eine messbare Treibhausgas-Entlastung.





Naturbasierter Moor-Klimaschutz schützt auch die Lebensräume hochspezialisierter Arten, wie die des Sonnentaus.

## Moorschonende Bewirtschaftung fördern

Mit einer Umstellung auf moorschonende Nutzungsformen lässt sich der Treibhausgas-Ausstoß reduzieren. Auch wiedervernässte Böden können landwirtschaftlich genutzt werden. Es gibt vielversprechende Ansätze. Beispielsweise kann man Schilf für die Energiegewinnung in Biomasseheizwerken anbauen. Oder auf extensive Mahd oder Beweidung umstellen. Der DVL und die Landschaftspflegeverbände unterstützen bei der Erarbeitung von Maßnahmen und Projekten und bei der Erschließung von Fördermitteln.

## Die Erfolgsrezepte anderer Regionen nutzen

Die Landschaftspflegeverbände sind über ihren Dachverband, den Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL), fachlich untereinander vernetzt. Ihre Beraterinnen und Berater tauschen sich regelmäßig aus und werden vom DVL über laufende Projekte in anderen Regionen informiert. Dadurch können sie erfolgreiche Projekte empfehlen und aufbauend auf den Erfahrungen anderer Landschaftspflegeverbände die eigenen Maßnahmen optimieren.

## Regionale Wertschöpfung erhöhen

Produkte aus der Landschaftspflege, die in der Region hergestellt werden, beispielsweise Lammfleisch, Heidehonig, Kräuterliköre oder Teppiche aus Schafwolle sind beliebt. Die Mitarbeitenden der Landschaftspflegeverbände und der DVL-Länderbüros können beim Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten beraten und Veranstaltungen organisieren, zum Beispiel regionale Naturmärkte organisieren. Das stärkt nicht nur die Betriebe, sondern die ganze Region.

## Mehr Fördermittel für die Region erhalten

Das qualifizierte Fachpersonal der Landschaftspflegeverbände vor Ort übernimmt nicht nur die Koordination, Betreuung und Durchführung von Projekten, sondern sorgt auch mit Förderanträgen für ihre Finanzierung. Weil auf diese Weise mehr Projekte realisiert und Maßnahmen durchgeführt werden, fließen auch mehr Fördermittel in die Region.

Die Mitarbeitenden der DVL-Länderbüros können Initiativen zur Gründung von Landschaftspflegeverbänden optimal unterstützen, da sie mit der Arbeitsweise der Organisationen vertraut sind und Fördermöglichkeiten für Verbände kennen.

## Erholungs- und Erlebnisräume schaffen

Bereits bei der Planung von Moorrenaturierungen können für den Tourismus und die Naherholung attraktive Angebote wie Erlebniswege, Naturlehrpfade und Vogelbeobachtungsstationen vorgesehen werden. 90 Prozent der Bevölkerung macht es glücklich, in der Natur zu sein, steht in der Naturbewusstseinsstudie 2015. Viele haben eine Vorliebe für weitgehend unberührte Natur. Gut der Hälfte der Bevölkerung gefällt Natur umso besser, je wilder sie ist. Landschaftspflegeverbände bieten Möglichkeiten für Naturerfahrung und tragen dazu bei, dass Moorschutz und Freizeitinteressen in Einklang gebracht werden.

Moorschnucken sind wertvolle Landschaftspfleger.  
Der DVL setzt sich dafür ein, dass die Schäferei eine Zukunft hat.



# Moorschutz ist Klimaschutz

Aus den entwässerten Mooren Deutschlands entweichen jedes Jahr etwa so viele Treibhausgase wie aus dem gesamten deutschen Luftverkehr. Das lässt sich ändern. Die Landschaftspflegeverbände setzen sich dafür ein, diesen enormen Ausstoß mit verbessertem Moorschutz zu reduzieren. Moor-Klimaschutz wirkt sich gleichzeitig positiv auf viele selten gewordene Arten aus. Er erhält und verbessert auch die wichtige Funktion der Moore als Wasserspeicher.

## Intakte Moore sind natürliche Kohlenstoffspeicher

Weil in den ständig nassen Böden der Moore nur wenig Sauerstoff vorkommt, zersetzen sich abgestorbene Pflanzen in diesen Böden nicht vollständig. Aus dem Pflanzenmaterial bildet sich Torf. Jahr für Jahr wächst die Torfschicht um einen Millimeter und bindet in einem Hektar Moorboden zwei bis vier Tonnen Kohlenstoff. Moore sind deshalb die besten natürlichen Kohlenstoffspeicher. Insgesamt ist in ihnen im Mittel etwa 700 Tonnen Kohlenstoff je Hektar gespeichert – sechsmal so viel wie im Wald!

## Entwässerte Moore sind Treibhausgasquellen

Sobald ein Moor entwässert wird und Sauerstoff in die Torfschichten gelangt, kommt ein Zersetzungsprozess in Gang. Beim Abbau des Pflanzenmaterials entweichen große Mengen der klimaschädlichen Treibhausgase. Der wertvolle Kohlenstoffspeicher wandelt sich zur schädlichen Kohlendioxidquelle.

Natürliche Moore sind die einzigen Ökosysteme, die langfristig und dauerhaft Kohlenstoff speichern können.





## Berlin/Brandenburg

DVL-Koordinierungsstelle

Berlin/Brandenburg

Hoher Steinweg 5-6

16278 Angermünde

Telefon 03331 72962 92

## Mecklenburg-Vorpommern

DVL-Landesbüro Moor und Klima

Mecklenburg-Vorpommern

Torgelower Straße 14

17192 Neu Schloen

Telefon 039934 873616

## Niedersachsen

DVL-Landesbüro Moor und Klima

Niedersachsen

Auf dem Sande 11

49419 Wagenfeld-Ströhen

Telefon 05774 997-6441

## Projektkoordination

Deutscher Verband

für Landschaftspflege e.V. (DVL)

Bundesgeschäftsstelle

Promenade 9

91522 Ansbach

Telefon 0981 18 00 99-0

[moor@lpv.de](mailto:moor@lpv.de)



[www.landschaftspflegeverband.de](http://www.landschaftspflegeverband.de)

[www.gruendung.lpv.de](http://www.gruendung.lpv.de)

Gedruckt auf Material aus 100% Altpapier.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE